

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde  
Ellwangen / Jagst  
Juli - August - September 2019



Liebe Gemeinde,

Meine erwachsenen Söhne hatten als Kinder jeweils einen mitwachsenden Stuhl. Sitzfläche und Fußstütze sind in der Höhe und auch horizontal verstellbar. Heute benutzen wir diese Kinderstühle vor allem wenn Besuch mit Kindern da ist. Jeder dieser Stühle sieht anders aus, der eine ist mit Stickern von Bundesligafußballern verziert, auf dem anderen finden sich Digimon- und Pokemon-Figuren, der dritte ist mit Aufklebern von der Augsburger Puppenkiste gestaltet. Jeder hat seinen Stuhl als den seinen gestaltet, jeder Stuhl ist markiert um zum Ausdruck zu bringen: Hier ist mein Platz.

Wir Menschen brauchen Plätze, Räume, die die unseren sind, Plätze, an denen wir zu Hause sind, an denen wir selbstverständlich wissen: hier kann ich sein, hier bin ich willkommen. Orte der Geborgenheit und Freiheit. Orte an denen ich auch als kranker und alter Mensch weiß: hier gehöre ich her.



Das Diakonische Werk Württemberg hat in den letzten Wochen eine Aktion durchgeführt, die diese Erkenntnis aufgreift. Menschen in Ellwangen haben sich beteiligt und Stühle gestaltet. Sie wurden gesammelt und zusammen mit vielen anderen Stühlen am 15. Mai auf dem Stuttgarter Marktplatz aufgestellt. Geschichtlicher Hintergrund der Aktion ist der Asylstuhl in Betzingen bei Reutlingen, der wohl im Mittelalter als Zufluchtsort in oder an der Betzinger Mauritiuskirche diente und dem dort Schutzsuchenden ein geregeltes Gerichtsverfahren sicherte und so der Willkür und der Rache Einhalt gebot.

Die Aktion des Diakonischen Werk fand im Vorfeld der Europawahl statt. Sie soll darauf aufmerksam machen, wie groß das Engagement für Flüchtlinge und Asylsuchende ist und einen offenen, sensiblen Diskurs zu den bedrängenden Fragen von Flucht, Migration und deren Ursachen anstoßen. Jeder Stuhl ist ein symbolischer Lebensraum, ein Ort, an dem ein Mensch Platz nehmen kann.

Für viele Mitmenschen ist es selbstverständlich, sagen zu können, wohin sie gehören, wo ihr Platz ist. Andere Menschen kennen diese Selbstverständlichkeit nicht oder haben sie verloren. Dafür die Aufmerksamkeit zu schärfen, darüber nachzudenken und dort, wo wir etwas beitragen können, dass Menschen ihren Ort der Geborgenheit und der Freiheit finden, das scheint mir in letzter Zeit noch wichtiger geworden zu sein.

Nachdenklich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Martin Schuster

## Kirchenwahl am 1. Dezember 2019

Am 1. Advent 2019 wählen rund zwei Millionen Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg neue Kirchengemeinderäte sowie eine neue Landessynode. „Es ist ein bewundernswertes Engagement, sich für sechs Jahre ehrenamtlich für eine kirchliche Leitungsaufgabe zur Verfügung zu stellen und eine besondere Weise, die Entwicklung der Landeskirche mitzubestimmen“, so Landesbischof Joly.

Etwa 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte leiten die etwa 1.244 Kirchengemeinden der Landeskirche zusammen mit ihrer Pfarrerin bzw. ihrem Pfarrer. Und die 90 ebenfalls zu wählenden Landessynodalen bestimmen den Kurs der gesamten Kirche auf landeskirchlicher Ebene mit. Wichtig, so der Landesbischof, sei die Unterstützung durch eine breite Wahlbeteiligung: „Jede Wählerin und jeder Wähler unterstützt auf diese Weise unser Kernanliegen in der württembergischen Landeskirche: Dass die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in Wort und Tat auch in Zukunft die Menschen im Land erreicht, ihnen hilft, sie ermutigt, sie tröstet.“ ([www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de))

Liebe Gemeinde,  
liebe Schwestern und Brüder,  
Sie haben es mit in der Hand! Sie können Einfluss nehmen, mitgestalten, etwas bewegen und verändern. Ich ermutige Sie dazu, sich als Kirchengemeinderätin oder -rat zur Wahl zu stellen und damit zu bekunden: ich bin bereit, mich in unserer Kirchengemeinde im Leitungsgremium zu engagieren. Sie werden ein gutes Arbeitsklima vorfinden, ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander und viele Aufgabenbereiche, in denen Sie sich mit Ihren Gaben einbringen können. Gott hat uns unsere Gaben geschenkt, damit wir sie für einander einsetzen. Wir brauchen einander, wir brauchen Sie!

Ich bin gespannt auf die Menschen, die sich aufstellen lassen!

Sprechen Sie die aktuellen Mitglieder des Kirchengemeinderates an und lassen Sie sich aus erster Hand informieren und erzählen. Gerne können Sie auch die PfarrerInnen ansprechen. In der Kirche finden Sie weiteres Informationsmaterial über die Kirchenwahl.

Martin Schuster

### Hilfsmesner gesucht

Um unseren Mesner Peter Ruff zu entlasten und ihm auch mal ein freies Wochenende zu ermöglichen, suchen wir ab Herbst einen ehrenamtlichen Hilfsmesner.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel 07961 3111).

### Meditative Tanzabende

Mit Evamaria Siegmund. Vorkenntnisse nicht erforderlich, bequeme Schuhe hilfreich! Kosten: 5,- Euro pro Abend.

**Dienstags von 19.30-21 Uhr im Gemeindehaus Sankt Wolfgang**

**Dienstag, 16. Juli:** Sommerzeit, Reisezeit - wir tanzen zu Melodien aus aller Welt!

**Dienstag, 17. September:** Die Vögel ziehen in den Süden ... Wir tanzen nochmals Spätsommerfülle.



## Kirchenmusik

Am **Samstag, 20. Juli** und **Sonntag, 21. Juli**, jeweils um **15 Uhr** kommt im Speratushaus das **Kindermusical „Paul Pinguin will's wissen - Vom**

**Pol zum Pool“** auf die Bühne. Es singen und spielen ca. 60 Kinder aus dem **Ellwanger Kinderchor**, Florian Hock und Reinhard Krämer begleiten, die Leitung und Regie hat Andrea Batz.



1, 2, 3, 4, Paul, 6, 7. Aufregung in der Pinguinschule. Es war doch schon immer so. Wer zuerst schlüpfte, war 1, der nächste 2 usw. Wer braucht denn einen Namen? Paul braucht einen Namen. Er möchte mehr sein als die Nummer 5. Und er träumt von Farben, von einer Welt, die nicht nur aus Weiß, Schwarz und Grau besteht. Das bringt ihm neben Ärger in der Schule auch Unverständnis der Eltern ein. Als sein Vater in der Zeitung eine Anzeige entdeckt, in der ein 1A-Pinguin-Job angeboten wird, steht Pauls Entschluss fest: Er nimmt den nächsten Albatros nach Hawaii.

So bunt wie die Farben, nach denen Paul sich sehnt, ist die Musik: Pop, Rock, Ballade, Rumba, Zoo-Zirkus-Marsch, Tango und viel Happy-Hawaii-Feeling. Der Eintritt ist frei, die Kirchengemeinde bittet um Spenden zur Deckung der Kosten. Vor und nach der Veranstaltung werden Kuchen und Getränke angeboten.

Am **Sonntag, 15. September 2019**, singt um **17 Uhr** in der **Stadtkirche** der **Junge Kammerchor Ostwürttemberg** geistliche Chormusik unter dem Titel „Licht den Blinden“.



Dabei kommen Werke von Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow, Ivo Antognini, Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger u.a. zum Klingen. Die Leitung haben Maddalena Ernst und Thomas Baur. Im Porträt auf der Seite [www.jko.heidenheim.com](http://www.jko.heidenheim.com) steht über den Chor: „Wir sind ein klassischer A Cappella Projektchor, der aus singbegeisterten jungen Leuten besteht. Wir treffen uns zwei Mal im Jahr zu einer Probenphase, um anspruchsvolle A-Cappella-Programme mit weltlichen und geistlichen Inhalten aller Epochen zu erarbeiten. Während dieser Zeit erhalten wir Einzelunterricht von Stimmbildern. Nach der Probenphase finden Konzerte in der Region sowie Konzertreisen statt.“

Der Junge Kammerchor Ostwürttemberg (JKO) wurde 2005 als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Heidenheim und des Ostalbkreises gegründet. Er arbeitet mit den Musikschulen, den weiterführenden Schulen, Vereinschören und Kirchenchören in Ostwürttemberg zusammen. Gemeinsam mit dem Orchesterpendant Junge Philharmonie Ostwürttemberg (JPO) soll der Chor dazu beitragen, die Identität und den Zusammenhalt in der Region Ostwürttemberg zu stärken und als Botschafter nach außen zu wirken. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Chor zugute.

Am **Samstag, 28. September**, gastiert um **19.30 Uhr im Speratushaus** der **Pianist Michael Schlierf** mit seinem Programm „Land in Sicht“.



Der Pianist und Komponist segelt virtuos und zugleich einfühlsam mit seinem Publikum durch angenehme Buchten, macht sich spontan auf zu neuen Ufern und hält auch in stürmischen Gewässern sicher den Kurs.

Am Flügel verwandelt der Musiker mit seinen bildhaften Kompositionen Stimmungen und Landschaften in Musik. Er versteht es, die Zuhörer mit eingeflochtenen Gedichten, Kurzgeschichten und bekannten Songs von Elton John bis Stevie Wonder auf eine Reise voller Sehnsucht und Weite mitzunehmen. Lassen Sie sich „mitreis(ß)en“ von seiner Begeisterung für ausdrucksstarke Musik: Meer davon!

Michael Schlierf hat an der Stuttgarter Musikhochschule Populärmusik studiert, spielte u.a. bei der SWR Big Band und begleitete Künstler wie Caterina Valente, Gloria Gaynor, Pe Werner, Johannes Heesters. Heute ist er im christlichen Bereich bei Veranstaltungen wie Marsch für Jesus Berlin, ARD Silvestergottesdienst, Pro Christ Stuttgart oder in Bibel TV zu sehen. Nähere Informationen sind unter [www.michael-schlierf.de](http://www.michael-schlierf.de) zu finden. Auch zu diesem Konzert ist der Eintritt frei, Spenden kommen dem Pianisten zugut.

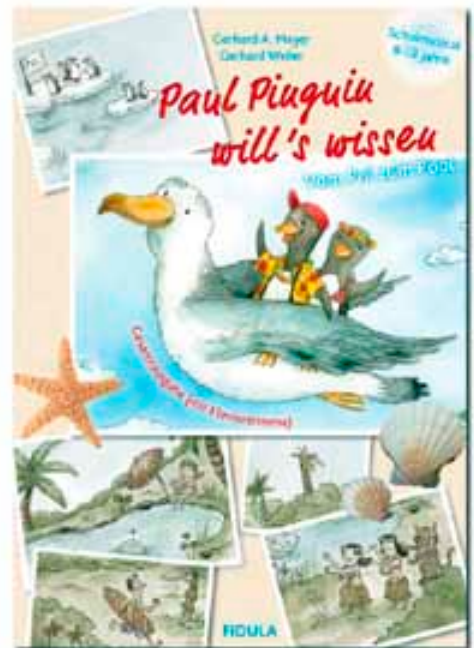
## 125 Jahre Ellwanger Kantorei

Am **Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr** feiert die Ellwanger Kantorei mit einem Kantatengottesdienst ihr **125-jähriges**

**Bestehen.** Sie singt dabei, unterstützt von Streichern der Musikschule, Mitgliedern des Posaunenchores und Thomas Petersen an der Orgel die Choralkantate „Gott ist gegenwärtig“ von Heinrich von Herzogenberg.

Man kann sich auf zweifache Weise an dieser Aufführung beteiligen: entweder ganz kurzfristig in Proben am Samstag, 19. Oktober von 14 bis 18 Uhr oder in einem längeren Anlauf ab 10. September in den regelmäßigen Proben, die von 20 bis 21:45 Uhr dauern. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf ([kantorat@kirche-ellwangen.de](mailto:kantorat@kirche-ellwangen.de); 07961 9695435), wenn Sie dabei sein wollen. Insbesondere ehemalige Sängerinnen und Sänger als Teil der Geschichte des Chors sind herzlich eingeladen.

Reinhard Krämer





## Einsatz für den Frieden - heute wichtiger denn je

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung - das sind drei Themen, denen wir uns als Friedenskreis der Evangelischen Kirchengemeinde seit vielen Jahren widmen. Wir wollen diesen wichtigen Bereichen in unserer Gemeinde Raum und Struktur geben und als Christen aktiv dafür unsere Stimme erheben.

In Ellwangen gibt es schon seit Jahrzehnten Gruppen und Organisationen, die sich intensiv für diese Themenfelder einsetzen. Genannt seien hier nur das Friedensforum, der Weltladen oder amnesty international, mit denen wir bei etlichen Veranstaltungen zusammenarbeiten. Beispiele sind die Ökumenische FriedensDekade, jedes Jahr im November, die Organisation von Unterschriftenaktionen oder die Beteiligung mit einem Info-Stand bei „Ellwangen ist bunt - Eine Welt für alle“.

Mitglieder des Friedenskreises können Sie auch bei der samstäglichem Mahnwache um 11 Uhr am Fuchseck treffen. Die Mahn-



wache entstand nach den Anschlägen des 11. September 2001 in New York. Bis heute treffen sich jeden Samstag Menschen, denen das öffentliche Eintreten für den Frieden ein wichtiges Anliegen ist.

Neue Mitglieder im Friedenskreis sind herzlich willkommen! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen insbesondere zur Vorbereitung bestimmter Veranstaltungen. So finden noch vor den Sommerferien die ersten Gespräche für die kommende FriedensDekade (10.-20. November, Thema „Friedensklima“) statt.

Kontaktaufnahme und weitere Auskünfte gerne über Dr. Dietrich und Karin Böhme, Telefon 07961 / 3330, oder Ursel Hanselmann-Moser, Telefon 07961 / 561528.

## Stellenausschreibung

In unserer Gemeinde engagieren sich viele ehrenamtlich. Ab 2024 werden wir weniger Pfarrer/innen haben, dafür hoffentlich noch mehr ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit das Engagement in den unterschiedlichen Bereichen gut koordiniert werden kann, möchten wir in den nächsten Jahren **1-3 Ehrenamtskoordinator/innen** einsetzen. Sie sollen eine Brücke zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sein, koordinieren und ansprechbar für alle Belange der Ehrenamtlichen sein. Dazu braucht es nicht unbedingt Visionäre, sondern eher strukturierte, kommunikative und gut vernetzte Menschen.

Die Landeskirche bietet eine Ausbildung an drei Wochenenden ab September 2019 (ggf. auch erst im nächsten Jahr) an. Im Verlauf dieser Ausbildung soll zusammen mit dem Kirchengemeinderat die Ausgestaltung festgelegt werden. Dabei spielen v.a. auch die Gaben und zeitlichen Möglichkeiten des/der Koordinator/in(nen) eine Rolle.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro oder informieren sich unter [www.gemeindeentwicklung-und-gottesdienst.de/fachstelle-ehrenamt/ehrenamtskoordination](http://www.gemeindeentwicklung-und-gottesdienst.de/fachstelle-ehrenamt/ehrenamtskoordination)

Gertraut Hiller

## Von Bienen und Blütenstaub

**Familiengottesdienst am Erntedankfest**  
Herzliche Einladung am **Sonntag, 29. September 2019 um 10.00 Uhr** in der **Evangelischen Stadtkirche**. Zusammen



mit dem Kinderchor und den Kindern und Erzieherinnen unserer beiden Kindergärten Schönbornweg und Arche Noah danken wir Gott für alles, was er hat wachsen lassen.

Unser besonderes Augenmerk richten wir in diesem Jahr auf die Leistung von Bienen und anderen Insekten für die Ernte. Miteinander werden wir angesichts der Ernte auf den Feldern und im Garten staunen: Wie wunderbar und weise hat Gott die Welt geordnet, wenn Pflanzen und Insekten auf so differenzierte Weise zusammenwirken!

## Gaben für den Erntedankaltar und Hilfe beim Schmücken gesucht

Zum Erntedankfest gehört der festlich geschmückte Erntedankaltar als Zeichen für all das Gute, mit dem uns Gott bei der zurückliegenden Ernte beschenkt hat.

Wir bitten Sie herzlich um Erntedankgaben: Blumen, Gemüse, Obst, vielleicht einen großen Getreidestrauß, Nahrungsmittel ... für einen reichlich geschmückten Altar.

**Bitte bringen Sie Ihre Erntedankgaben bis Freitag, 27. September, 18.00 Uhr in die Kirche und stellen Sie sie hinter dem Altar ab.**

Außerdem suchen wir Helferinnen und Helfer, die den Erntedankaltar schmücken.

Bitte melden Sie Ihre Mithilfe beim Gemeindebüro an (Tel 3111).

## Neuer Konfirmandenjahrgang

Am 5. Juni haben sich 42 Jugendliche zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Der wöchentliche Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 18. September, die Konfirmanden besuchen in der Regel die 8. Klasse. Pfrin Uta Knauss und Pfr. Martin Schuster werden den Konfirmandenunterricht gestalten und sich mit den Konfirmanden aufmachen, um auf den Wegen des Glaubens unterwegs zu sein.



## Alle Jahre wieder

am 1. Mai startete die Kantorei zum Chorausflug und für viele Mitglieder ist dies ein fester Termin der schon lange vorher im Kalender vorgemerkt wird.

Auch dieses Jahr waren wir wieder mit etwa 20 Leuten unterwegs und von 8 bis Anfang 80 war alles dabei. Da wir beschlossen hatten, uns die derzeitige Heimat unserer Pfarrerin Mirjam Schuster etwas genauer anzuschauen, war das Ziel die Gemeinde Sachsen bei Ansbach. Von Frau Schuster perfekt geplant ging es nach einer kurzen Stärkung zu Fuß circa 2,5 km von Sachsen nach Lichtenau zur Besichtigung der Festung. In der Festung Lichtenau befindet sich das Staatsarchiv Nürnberg, wohl ein Grund für den guten Zustand der Anlage. Leider war es ab hier auch schon vorbei mit unserer „Maiwanderung“ und wir mussten für den Rest des Tages wieder aufs Auto umsteigen. Nach einer kurzen Mittagspause beim Oldtimertreffen in Bechhofen ging es weiter nach Ansbach, wo uns Frau



Schuster eine kurze aber sehr informative Stadtführung präsentierte, die bei Einigen Lust auf mehr machte. Einhelliges Fazit: Ansbach hat uns nicht zum letzten Mal gesehen.

Mit einer gemütlichen Kaffeepause im Hofgarten zu Ansbach ging unser Ausflug auch schon zu Ende. Was diesen Tag zu etwas wirklich Besonderem machte, war die liebevolle Planung und Vorbereitung durch Frau Schuster und die vielen intensiven Gespräche zwischen Jung und Alt.

In diesem Sinne, ein herzliches Dankeschön an Frau Schuster und bis zum nächsten Jahr denn, alle Jahre wieder startet die Kantorei.....

Susan Mangold

## Menschen auf Wohnungssuche

Immer wieder wenden sich Menschen an das Gemeindebüro oder unsere Pfarrer/Innen, weil sie dringend eine Wohnung suchen. So wie die Frau mit zwei Töchtern, die wegen ihres gelegentlich gewalttätigen Ehemannes dringend eine eigene, sichere Wohnung brauchte. Oder der Rentner, dem wegen Eigenbedarfs und Renovierungsplänen seine einfache Wohnung in der Altstadt gekündigt wurde. Das Problem, bezahlbaren Wohnraum zu finden, ist auch in Ellwangen groß. Unsere Bitte an alle Gemeindeglieder, die über leer stehenden Wohnraum verfügen, ist, dass Sie diesen dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stellen.

Neben der Stadtverwaltung nimmt sich auch die Caritas der Thematik an: „Wir suchen nicht genutzten, bezahlbaren Wohnraum für Menschen, die auf Grund ihrer Situation keine Wohnung finden. Die Wohnraumbeginninitiative der Caritas begleitet und unterstützt Sie bei der Vermietung. Wir suchen mit Ihnen gemeinsam nach passenden Mietern und begleiten Sie und den Mieter auch während des Mietverhältnisses.“ Ansprechpartnerin ist Inga Grosse, Telefon 07361 / 59040.

Bei Fragen rund um das Thema können Sie sich auch gerne an Kirchengemeinderätin Renate Huober (0170 2896797) und Karin Böhme (07961 / 3330) wenden.

Herzliche Einladung

# Zum Erlebnistag der Frisch-Konfirmierten



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Eure Konfirmationszeit ist zu Ende und leider konntet Ihr gemeinsam keine Konfirmandenfreizeit erleben.

Dafür gibt es für Euch einen Erlebnistag am Samstag nach den Pfingstferien. Wir werden gemeinsam jede Menge Action erleben.

Je nachdem, wie viele mit dabei sind, werde ich ein spannendes Programm für Eure Gruppe zusammenstellen.

Meldet Euch deshalb so schnell als möglich dazu an, je mehr kommen, umso mehr Spaß wird es machen.

Bitte schreibe dazu, ob Du beim heißen Wetter lieber im Speratushaus oder an einem Badensee wärst- ich informier Euch dann rechtzeitig

**Anmeldungen** ganz schnell an Pfarrerin Melanie Giesler

[melanie.giessler@elkw.de](mailto:melanie.giessler@elkw.de) oder telefonisch: 07362 3400 (mobil: 0176 53572403)  
(Name, Adresse, E-Mail und/oder Telefonnummer und ob Du gerne an den  
*See magst*)

# VERSTECKTE ORTE NEU ENTDECKEN

Eine ökumenische Entdeckungsreise  
über Galgenberg und Benzenruhe zur St. Anna Kapelle

**Freitag, 02.08.2019, 18.00 - 20.00**

Treffpunkt Parkplatz östlich der Rundsporthalle

Ungewöhnliche Orte erzählen ungewöhnliche Geschichten. Diese Orte haben auch uns etwas zu sagen.

Wir treffen uns auf dem Parkplatz östlich der Rundsporthalle und starten unsere spirituelle Entdeckungsreise. Nach Stationen am Galgenbergdenkmal und am Kreuz der Heimat, wandern wir über die Benzenruhe zu den St. Anna Schwestern. Wir machen Halt an einigen Stationen des Hariolf Rund-

weges und an einem Kleindenkmal am Wegesrand. Abschließend versammeln wir uns in der St. Anna Kapelle.

**Beginn 18 Uhr auf dem Parkplatz östlich der Rundsporthalle, Ende gegen 20 Uhr**

Anmeldung und Information:

Evangelisches Pfarramt III (Tel. 5657312 ,  
Pfarramt.Ellwangen-3@elkw.de) oder Land-  
pastoral Schönenberg (Tel. 9249170 14 ,  
Landpastoral-Schoenberg@drs.de)

## Wenn die Seele leidet – Was trägt und was hilft?

Vortrag und Gespräch mit **Dr. med. Beate Jakob** am **Montag, 30. September, um 19 Uhr im Speratushaus**, Freigasse 5, Ellwangen

Psychische Erkrankungen, besonders Angststörungen und Depressionen, nehmen weltweit zu. In Deutschland leiden derzeit etwa vier Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression. Dennoch wird die Erkrankung mit ihren gravierenden Folgen immer noch weitgehend unterschätzt. Oft wird eine Depression nicht als schwere Krankheit, sondern als vorübergehende Befindlichkeitsstörung angesehen. Von psychischen Erkrankungen betroffene



Menschen fühlen sich nicht verstanden oder ausgegrenzt. Oft erhalten sie wenig hilfreiche „Ratschläge“ wie: „Reiß dich zusammen!“, oder: „Kopf hoch!“

Die Referentin geht auf folgende Fragen ein: Wie zeigt sich eine Depression, was sind die

Ursachen? Was hilft Betroffenen und ihren Angehörigen in Ergänzung zur professionellen Behandlung? Und: Wie können Kirchengemeinden Betroffene und ihre Angehörigen begleiten und unterstützen?

Dr. med. Beate Jakob ist Ärztin und Theologin. Sie arbeitet als Referentin beim Deutschen Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) in Tübingen.

## „Smombies“ aufgeführt vom Jugendchor

Fluch und Segen zugleich sind unsere modernen Kommunikationsmöglichkeiten. Ständig online, immer verfügbar, immer connected zu sein ist (nicht nur) für die Jüngeren eine Herausforderung. Wie leicht dabei das reale Leben auf der Strecke bleiben kann, das hat unser Jugendchor mit seiner Aufführung im Speratushaus eindrücklich vor Augen geführt.



Eine Gruppe Kommunikationsopfer, die meint, nicht mehr ohne das Smartphone leben zu können, findet sich in einer Therapieanstalt für ihr Problem. Keine leichte Aufgabe für die Therapeutinnen, die ihr Ziel am Ende aber bravourös erreichen.



Es war eine bunte und unterhaltsame Vorstellung, die die Jugendlichen musikalisch und spielerisch bravourös und mit einer knackigen Überraschung zum Schluss auf die Bühne gepackt haben. Respekt für diese Leistung, geleitet von Kantor Reinhard Krämer und Andrea Batz!



## Einladung zum Vorbereitungstreffen für die Kinderbibeltage 2020

Alle die Lust haben bei der Planung und Vorbereitung der Kinderbibeltage 2020 mitzuhelfen, sind herzlich eingeladen zu unserem ersten Treffen am Mittwoch, 17. Juli, um 20 Uhr im Kleinen Saal des Speratushauses

## Sammlung zur Woche der Diakonie

„Unerhört! Diese Alltagshelden.“

Die Sammlung zur Woche der Diakonie hat das Motto „Unerhört! Diese Alltagshelden.“ Der Ausruf „Unerhört!“ will wachrütteln und aufzeigen, dass die Diakonie Menschen wahrnimmt, ihnen zuhört und sie unterstützt. Alltagshelden begleiten, beraten und helfen beruflich oder ehrenamtlich. Alltagshelden sind auch diejenigen, die Wege aus ihrer Sucht oder aus Schulden finden. Die 12

Diakonie freut sich über Alltagshelden und unterstützt sie mit Projekten und Initiativen, die auch auf Spenden angewiesen sind. Unterstützen Sie diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende.

**Diakonie**   
**Kreisdiakonieverband**  
Ostalbkreis

## Orgelrenovierung

Die Orgel in der Stadtkirche wurde 1974 von der Firma Rensch aus Lauffen erbaut. Die erste gründliche Reinigung und kleinere Änderungen wurden 1998 von der Orgelmanufaktur Lutz aus Feuchtwangen durchgeführt.

Im Jahr 2020 ist die nächste Ausreinigung fällig. Unser Kirchengemeinrat hat Orgelbau Rensch mit der Durchführung der notwendigen

Arbeiten beauftragt (<http://www.renschorgelbau.com>).

Die Ausführung der Arbeiten ist ab dem zweiten Quartal 2020 geplant. Die Reinigung bedingt, dass alle Pfeifen ausgebaut und geputzt werden. Dann wird das Innenleben der Orgel, also die Verbindungen von der Taste zur Pfeife, die Winderzeugung

und -steuerung und die Elektrik überprüft und, wenn notwendig, verbessert. Im Zuge des Wiedereinbaus der Pfeifen wird jede Pfeife klanglich angepasst.

Die Maßnahmen sind mit einem Umfang von 73.446,40 € beauftragt. Die Summe überrascht vielleicht, Sie besteht vorrangig aus Arbeitszeit, da die umfangreichen Arbeiten in Handarbeit ausgeführt

werden müssen. Die Orgel in der Stadtkirche ist ein hochwertiges Musikinstrument, das in Gottesdiensten und Konzerten einen wichtigen Auftrag erfüllt.

Die Kirchengemeinde hat für diese Maßnahme Rücklagen gebildet. Sie bittet um Spenden, da eine solche Maßnahme das Engagement Vieler voraussetzt.





## Veganes Grillen ist gut für Umwelt und Klima

### Köstlich: gegrillter Spargel

In der Grillsaison steigt immer auch der Fleischkonsum. Die Produktion tierischer Produkte belastet jedoch Umwelt und Klima besonders stark. Die Erzeugung von einem einzigen Kilogramm Rindfleisch benötigt beispielsweise 15.000 Liter Wasser und es werden dabei fast 30 Kilo Kohlendioxid ausgestoßen. Hinzu kommt, dass Nutztiere zumeist in riesigen Ställen unter nicht artgerechten Bedingungen gehalten werden. Wir empfehlen deshalb, beim Grillen vegane Lebensmittel auszuprobieren.

### Einfach mal testen: Seitan-Schnitzel und Tofu-Würstchen

Mittlerweile ist die Auswahl an veganem Grillgut beachtlich. Es wird auf Basis von pflanzlichem Eiweiß, etwa aus Soja, Tofu oder Seitan, hergestellt und ähnelt in Form und Geschmack verblüffend den Fleischprodukten. Es gibt vegane Schnitzel, Steaks, Brat- und Grillwürstchen, geräuchert oder mariniert. Grundsätzlich eignet sich auch Gemüse zum Grillen. Damit es nicht schwarz wird, sollte es vor dem Grillen mit Öl bestrichen bzw. mariniert werden. Besonders gut schmecken Maiskolben, Kartoffeln oder gefüllte Champignons. Selbst Spargel lässt sich mittels einer Grillklemme auf den Rost legen. Gemüsesorten wie Zucchini, Möhren oder Paprika werden am Besten klein geschnitten und in einer Edelstahlschale gegrillt. Um die Nährstoffe zu erhalten, muss das Gemüse bei niedrigen Temperaturen gegart werden.

## Stufen des Lebens

Am Sonntag, 7. April, haben wir den Abschluss-Gottesdienst von „Stufen des Lebens“ gefeiert. Das Thema: „Ein Platz an der Sonne“ hing in Form einer großen Sonne an der Stellwand. Eine Krone und ein Dornenkranz nahmen Bezug zum Thema und zum Predigttext dieses Sonntags, wo in der Passionsgeschichte Jesus von Pilatus gefragt wird: „Bist du ein König?“ - Bei der Gegenüberstellung vom Sonnenkönig, Ludwig XIV. und seiner Machtdemonstration mit dem „König der Juden“, Jesus („Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“), ging Frau Pfarrerin Schuster auf die Themen des „Stufen-des-Lebens“-Kurses ein: Der Zöllner Zachäus war aus seinem Versteck im Maulbeerfeigenbaum durch Jesus „ins Licht“

gerufen worden („Heute muss ich in deinem Hause sein!“); der lahm Gelegte in den Hallen von Bethesda war von Jesus zum Hinstehen aufgefordert worden – ein neues Leben begann für ihn; die Frau, die an Blutfluss litt, wurde durch die Berührung mit Jesus geheilt – Jahre der Ausgrenzung waren für sie zu Ende, sie war wieder frei; und am Beispiel vom „Schalksknecht“, der seinem Schuldner nicht vergeben konnte, hatte Jesus deutlich gemacht, wie nicht vergebene Schuld in die Dunkelheit führt und wie Vergebung einen Neuanfang bedeuten kann.

So waren die Themen des Kurses vom „Platz an der Sonne“ einbezogen in den Predigttext vom „anderen König“ Jesus, der ins Licht führt.

## Aneinander Anteil nehmen

---

### Taufen

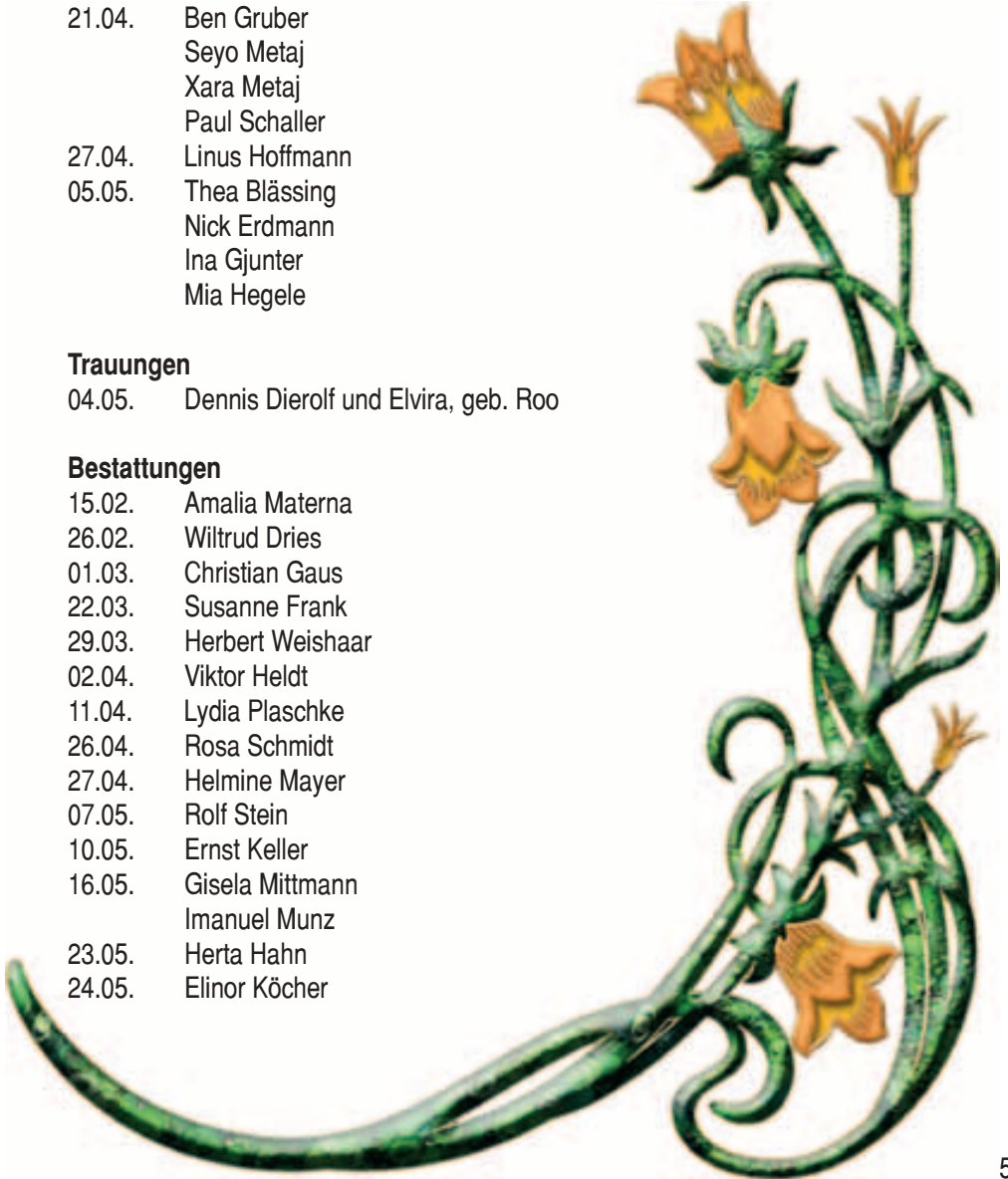
- 17.02. Emely Hitsch  
31.03. Mia Götz  
Louisa Schäffler  
Moritz Schmid  
Bruno Tschunko  
21.04. Ben Gruber  
Seyo Metaj  
Xara Metaj  
Paul Schaller  
27.04. Linus Hoffmann  
05.05. Thea Blässing  
Nick Erdmann  
Ina Gjunter  
Mia Hegele

### Trauungen

- 04.05. Dennis Dierolf und Elvira, geb. Roo

### Bestattungen

- 15.02. Amalia Materna  
26.02. Wiltrud Dries  
01.03. Christian Gaus  
22.03. Susanne Frank  
29.03. Herbert Weishaar  
02.04. Viktor Heldt  
11.04. Lydia Plaschke  
26.04. Rosa Schmidt  
27.04. Helmine Mayer  
07.05. Rolf Stein  
10.05. Ernst Keller  
16.05. Gisela Mittmann  
Immanuel Munz  
23.05. Herta Hahn  
24.05. Elinor Köcher



## *Miteinander Gottesdienst feiern*

---

### **Freitag, 05. Juli**

- 14.00 Rötlenmühle (Pfrin. Gießler)
- 15.00 Schönbornhaus (Pfrin. Gießler)

### **Sonntag, 07. Juli**

- 09.30 Stadtkirche, mit Taufen

### **Sonntag, 14. Juli**

- 09.30 Stadtkirche, unter Mitwirkung der Kantorei
- 11.00 Rabenhof

### **Donnerstag, 18. Juli**

- 15.00 St. Anna Tagespflege (Pfrin. Bischoff)

### **Sonntag, 21. Juli**

- 09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl, unter Mitwirkung des Jugendchors

### **Samstag, 27. Juli**

- 18.30 Neuler, Marienkapelle

### **Sonntag, 28. Juli**

- 09.30 Stadtkirche, mit Taufen
- 11.00 Rabenhof

### **Freitag, 2. August**

- 16.00 DRK Seniorenzentrum Neuler (Pfrin. Knauss)

### **Sonntag, 4. August**

- 09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl

### **Sonntag, 11. August**

- 09.30 Stadtkirche
- 11.00 Rabenhof

### **Sonntag, 18. August**

- 09.30 Stadtkirche, mit Taufen

### **Freitag, 23. August**

- 14.00 Rötlenmühle, mit Abendmahl (Pfrin. Gießler)
- 15.00 Schönbornhaus, mit Abendmahl (Pfrin. Gießler)

### **Samstag, 24. August**

- 18.30 Neuler, Marienkapelle

### **Sonntag, 25. August**

- 09.30 Stadtkirche
- 11.00 Rabenhof



**Dienstag, 27. August**

10.00 St. Anna Tagespflege (Pradikantin Fiedler)

**Sonntag, 1. September**

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

**Sonntag, 8. September**

09.30 Stadtkirche

11.00 Rabenhof

**Freitag, 13. September**

14.00 Rötlenmühle (Pfrin. Gießler)

15.00 Schönbornhaus (Pfrin. Gießler)

**Sonntag, 15. September**

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl

**Mittwoch, 18. September**

15.00 St. Anna Tagespflege (Pfrin. Schuster)

**Sonntag, 22. September**

09.30 Stadtkirche

11.00 Rabenhof

**Samstag, 28. September**

18.30 Neuler, Marienkapelle

**Sonntag, 29. September**

10.00 Stadtkirche, Erntedank – Familiengottesdienst

**Sonntag, 6. Oktober**

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

**Taufen in der Stadtkirche** sind zu den folgenden Terminen möglich:  
**28. Juli / 18. August / 1. September / 6. Oktober / 27. Oktober / 10. November**  
und in den Gottesdiensten im Rabenhof und in Neuler



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Jeden Sonntag**, außer in den Ferien, um **9.30 Uhr**  
**Kinderkirche im Speratushaus**

Während der Gottesdienste in der Stadtkirche  
steht für Kinder im Seitenschiff ein Maltisch bereit.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Wichtige Termine

Mo.	01.07.	19.00	Freundeskreis Asyl	Combonis
Mi.	03.07.	15.00	Seniorentreff, Friedrich Silcher	Speratushaus
Do.	11.07.	19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Mi.	17.07.	20.00	Erstes Treffen Kinderbibeltage 2020	Speratushaus
Sa.	20.07.	15.00	Kinderchormusical	Speratushaus
So.	21.07.	15.00	Kinderchormusical	Speratushaus
Mo.	05.08.	19.00	Freundeskreis Asyl	Combonis
Mo.	02.09.	19.00	Freundeskreis Asyl	Combonis
Mi.	11.09.	15.00	Seniorentreff, Märchen und Sagen	Speratushaus
Do.	12.09.	19.30	Infoabend KGR-Kandidaten	Speratushaus
So.	15.09.	17.00	Konzert Junger Kammerchor, Geistliche Chormusik	Stadtkirche
Do.	19.09.	19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Sa.	28.09.	14.00	Zwillingsbazar	Speratushaus
Sa.	28.09.	19.00	Klavierkonzert	Speratushaus
So.	29.09.	14.00	Tanzend beten	Speratushaus, im Anschluss Stadtkirche
Mo.	30.09.	19.00	Vortrag „Depressionen“	Speratushaus
Mi.	02.10.	15.00	Seniorentreff, Herbst in Liedern und Gedichten	Speratushaus
Mo.	07.10.	19.00	Freundeskreis Asyl	Combonis

Herzliche Einladung zur **Bibelstunde der altpietistischen Gemeinschaft**.  
Sie findet **dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Saal des Speratushauses** statt.

**Dienstags 18.00 Uhr ist Gottesdienst** in der **Kapelle der St. Anna-Virngrundklinik**  
und jeden **2. und 4. Sonntag 18.00 Uhr Taizé-Gebet** in der **Sebastianskapelle**.



Jeden **Samstag:**  
11.00 Uhr Mahnwache  
mit dem Friedenskreis am Fuchseck

# Haus der Diakonie Ellwangen, Freigasse 3

## Sucht- und Drogenberatung

Beratungszeit: Dienstags und Donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)



## Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratungszeit: Donnerstags  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Schuldnerberatung

Beratungszeit: Dienstags 8.00 - 12.00 Uhr  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung

Beratungszeit: Dienstags, 14-tägig, 8.30 - 11.30 Uhr  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Evangelischer Diakonie- und Krankenpflege-Förderverein

Pfarrer Schuster über das Gemeindebüro (07961 / 31 11)

## Diakoniegruppe Ellwangen

Telefon: 07961 / 96 95 430

## Ambulanter Ökumenischer Hospizdienst Ellwangen

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender  
und ihrer Angehörigen

Beratungszeit: Mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr  
Telefon: 07961 / 96 95 432 oder 0162 / 764 10 44



Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

## Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober - November ist Dienstag, der 27. August 2019

**Impressum:** V.i.s.d.P.: Pfarrer Martin Schuster; Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen, erstellt vom Öffentlichkeitsausschuss.  
Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen erscheint 5 mal im Jahr auf Umweltpapier und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.  
Redaktionsteam: Pfarrer Martin Schuster, Ursel Hanselmann-Moser, Renate Huober, Andreas Müller  
**Satz und Layout:** Vision Arts Andreas Müller, Ellwangen **Druck:** Medien-Centrum Druckerei Oepkerkuch GmbH, Ellwangen/Aalen

# Evangelische Kirchengemeinde

<http://www.kirche-ellwangen.de>

## Pfarramt I • Marktplatz 20

**Pfarrer Martin Schuster**

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673  
Pfarramt.Ellwangen-1@elkw.de

## Pfarramt II • Speratushaus, Freigasse 5

**Pfarrerinnen Mirjam Schuster**

Postadresse: Marktplatz 20  
Tel. (07961) 5799833  
Mirjam.Schuster@elkw.de

## Pfarramt III • Eugen-Bolz-Str. 11

**Pfarrerinnen Uta Knauss**

Tel. (07961) 5657312 • Fax: 5657314  
Pfarramt.Ellwangen-3@elkw.de

## Seelsorge im Krankenhaus und Hospiz

**Pfarrerinnen Susanne Bischoff in Wört**

Tel. (07964) 527 • Fax: (07964) 300367  
Susanne.Bischoff@elkw.de,

## Gemeindebüro • Marktplatz 20

**Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen**

**Amanda Wackler, Brigitte Ehret**

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673  
Gemeindebuero.Ellwangen@elkw.de

## Kirchenpflege • Marktplatz 20

**Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen**

**Kirchenpflegerin Angela Vollmer**

Tel. (07961) 2293 • Fax: 562673  
kirchenpflege@kirche-ellwangen.de

## Evangelische Stadtkirche • Marktplatz 5

**Mesner: Peter Ruff**

Tel. (0174) 917 48 10

## Kantorat • Freigasse 3

**Kantor Reinhard Krämer**

Tel. (07961) 9695-435 • Fax: 9695-436  
kantorat@kirche-ellwangen.de

## Ev. Kindergarten Schönbornweg

**Leitung: Ulrike Wagner**

Schönbornweg 4  
Tel: (07961) 52355

## Ev. Kindergarten „Arche Noah“

**Leitung: Iris Date**

Kolpingweg 19  
Tel: (07961) 3189

## Gemeindehaus „Speratushaus“

Freigasse 5, Tel. Foyer (07961) 53101  
**Hausmeisterin: Renate Pogoda**

## Jugendheim „Stockensägmühle“

Tel: (07961) 4141  
**Hausmeister: Peter Ruff**  
Tel. (0174) 917 48 10

## Kirchenkonten

KS Ostalb: DE74 61450050 0110601351  
20

VR-Bank Ellwangen: DE88 61491010 0201053004